Wassereintritt ins Kurhaus

2010-02-20 10:00 von Wolfgang Rinner

Vereiste Dachfläche verursachte Wasserrückstau mit massivem Wassereintritt ins Gebäude

Bürgermeister Helmuth Hauswirth beauftragte die Feuerwehr St. Radegund den massiven Wassereintritt am Dach des Kurhauses zu stoppen.

Wie sich nach einer ersten Begutachtung herausstellte, waren die Dachflächen der Seitensäle mit einer dicken Eisschicht überzogen. Das abfließende Schmelzwasser des darüberliegenden Hauptdaches staute sich zurück und drang ins Gebäudeinnere ein.

Die Seiltechnikgruppe der Feuerwehr entfernte die bis zu 5 cm dicke Eisschicht vom Dach und sorgte so für den freien Abfluss des Schmelzwassers über die Dachhaut. Unterstützt wurden die Feuerwehrmänner bei den Arbeiten am Dach von der Drehleiter der Feuerwehr Laßnitzhöhe.